






An Gelsendienste Gelsendienste Ebertstr. 30 z. Hd. Herrn Prütz		Eingangsstempel von Gelsendienste	
PLZ, Ort 45879 Gelsenkirchen		Aktenzeichen	
<input type="checkbox"/> Bauantrag		<input type="checkbox"/> Antrag auf Bestandsschutz	
Vorhaben, für das das vereinfachte Genehmigungsverfahren durchgeführt wird. (§ 68 Abs. 1 Satz 1 und 2 und § 67 Abs.1 Satz 3 BauO NRW)			
Antragsteller		Bauherr (Eigentümer)	
Kleingärtnerverein		Name, Vorname	
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
vertreten durch: Name, Vorname, Anschrift (§ 69 Abs. 3 BauO NRW)		bauvorlageberechtigt: Name, Vorname (§70 Abs. 3 BauO NRW)	
		Mitgliedsnummer der Architekten- oder der Ingenieurkammer, des Landes	
Telefon mit Vorwahl	Telefax	Telefon mit Vorwahl	Telefax
E-Mail		E-Mail	
Baugrundstück			
Ort, Ortsteil Gelsenkirchen,			
Kleingärtnerverein wie Antragsteller		Gartenparzelle Nr.:	
Bezeichnung des Vorhabens			
<input checked="" type="checkbox"/> Gartenlaube			

Fortsetzung Blatt 2

Die erforderlichen Bauvorlagen sind beigelegt:

1.  3-fach Lageplan /
in dem die Lage der Gartenlaube zu den Aussengrenzen des Gartens
dargestellt und bemaßt ist.
2.  3-fach Bauzeichnungen (§ 4 BauPrüfVO)
3.  3-fach Baubeschreibung (entsprechend der Vorlage des Stadtverbandes)
4.  3-fach Berechnung der Nett Nutzfläche (nach DIN 283)
sowie Berechnung der Laubengrundfläche
(entsprechend der Vorlage des Stadtverbandes)




zusätzliche Bauvorlagen

5.  3-fach der Nachweis der Standsicherheit, soweit erforderlich, erstellt durch
eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n

(der Nachweis ist erforderlich wenn die Dachkonstruktion der vorhandenen Gartenlaube
nicht analog der Standardlauben Typ Gelsenkirchen, Lippe und Nürnberg ausgeführt
wurde. Für die genannten Gartenlauben wurde der Standsicherheitsnachweis durch einen
anerkannten Statiker des Hochbauamtes der Stadt Gelsenkirchen erbracht.)

6. Erklärung der Bauherrin oder des Bauherrn

Ich erkläre hiermit, dass das in den beigelegten Bauvorlagen dargestellte
Bauvorhaben mit der Ausführung übereinstimmt und die gemachten
Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum Gelsenkirchen, den 	Ort, Datum Gelsenkirchen, den 
Für den Bauherrn / die Bauherrin: Unterschrift:	Für den Antragsteller: Unterschrift:
Ort, Datum Gelsenkirchen, den 	Unterschrift:
Für den Stadtverband der Kleingärtner Gelsenkirchen e.V. Unterschrift:	

BAUVORLAGE

BESTANDSSCHUTZ FÜR EINE GARTENLAUBE

Bauherr:
(Eigentümer)

[Empty signature box for Bauherr]

Antragsteller:
(Verein)

[Empty signature box for Antragsteller]

Baubeschreibung:

- | | | |
|-----|--------------------------------|--|
| 1 | Bezeichnung des Vorhabens: | Gartenlaube |
| 2 | Art der Nutzung: | Zum vorübergehenden Aufenthalt von Personen und zur Lagerung von Gartengeräten und -maschinen. |
| 3 | Angaben zum Grundstück: | Dauerkleingartenanlage |
| 4 | Lüftung: | Fenster |
| 5 | Weitere Angaben: | |
| 5.1 | Fundament: | [Empty signature box] |
| 5.2 | Wände: | [Empty signature box] |
| 5.3 | Dachflächen und Dachaufbauten: | [Empty signature box] |
| 5.4 | Dachentwässerung: | [Empty signature box] |
| 5.5 | Türen und Fenster: | [Empty signature box] |

Antragsteller:
(Verein)

[Empty signature box for Antragsteller]

Gelsenkirchen, den

Unterschrift
Antragsteller/Verein

Unterschrift
Bauherr/Eigentümer

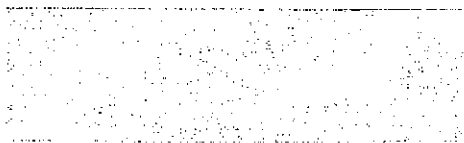
Gelsenkirchen, den

Unterschrift
Stadtverband der Kleingärtner Gelsenkirchen e.V.

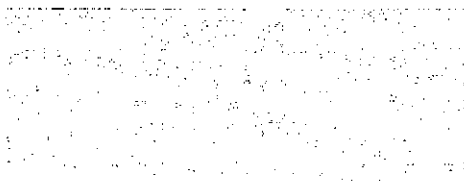
BAUVORLAGE

BESTANDSSCHUTZ FÜR EINE GARTENLAUBE

Bauherr:
(Eigentümer)



Antragsteller:
(Verein)



Ermittlung der Nettonutzflächen nach DIN 283

Gartenlaube

Aufenthaltsraum: m x m = m²

Abstellraum: m x m = m²

Toilette: m x m = m²

Freisitz: m x m = m²

Nettonutzfläche = m²

Laubengrundfläche: m x m = m²

Antragsteller:
(Verein)



Gelsenkirchen, den

Unterschrift
Antragsteller/Verein

Unterschrift
Bauherr/Eigentümer

Gelsenkirchen, den

Unterschrift
Stadtverband der Kleingärtner Gelsenkirchen e.V.